

Protokoll der PGR Sitzung vom 08.01.2019 in Maria Magdalena 19.30 Uhr

Anwesende: Pfarrer O. Polossek, Wenzel Uhlmann, Markus Wazlawek, Christoph Kramer, Regina Metz, Johannes Mosler, Hinrich Schröder, Andreas Meyer, Jutta Timphus, Astrid Schmock, Kathrin Schwarz

1. Eröffnung und Begrüßung

durch Wenzel Uhlmann, er moderierte die Sitzung

2. Geistliches Wort

durch Pfarrer Polossek

3. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

4. Beschlussfassung über die Niederschrift der vorherigen PGR Sitzung

wird einstimmig beschlossen

5. Auswertung der Pfarrversammlung am 18.11.2018

Über folgende Themen wurde auf der Pfarrversammlung informiert:

- | | |
|--|------------------|
| - Maßnahmen der Pfarrei zur Prävention sexualisierter Gewalt | C. Kramer |
| - Sakramentenspendung in seelsorglichen Ausnahmesituationen | Pfarrer Polossek |
| - Informationen über aktuellen Stand des Pastoralkonzeptes und Patronat der neuen Groß-Pfarrei im Norden Berlins | Andreas Meyer |

Die Pfarrversammlung lief sachlich positiv. Es gab keine Rückfragen oder Anmerkungen während der Versammlung.

Unmut in der Gemeinde über einige Themen bezüglich des Pastoralen Raumes kamen dem Vernehmen nach erst nach der Versammlung auf. Wünschenswert wäre eine offene Diskussion.

Besprochen wurde noch einmal der Brief der Firmvorbereiter bezüglich der zukünftigen Firmvorbereitungen in unserer Gemeinde. Die Entscheidung, ob die Firmvorbereitung in der bisherigen Form in der Gemeinde beibehalten wird, ist eine Entscheidung, die im Großraum fallen wird. Das Pastoral-Konzept ist in diesem Punkt allgemein gehalten.

6. Vorgehen zur Begrüßung der neuen Gemeindemitglieder

Frau Timphus berichtet

¼ jährliches Treffen der „Jungen Familien „ läuft gut, inzwischen in Eigenregie

Der Flyer zur Begrüßung der neu zugezogenen Mitglieder soll rückwirkend versendet werden an alle Mitglieder, die ab November 2017 zugezogen sind. Frau Schmock stellt hierfür Adressen zusammen.

Es wird ein Anschreiben an alle Kreise, Gruppen, Chöre, etc. in der Gemeinde geben. Diese werden gebeten, sich nach der Sonntagsmesse abwechselnd kurz vorzustellen und Ansprechpartner bekannt zu machen. Es soll für mehr Transparenz gesorgt werden, besonders für neu zugezogene Gemeindemitglieder.

7. Pastoraler Raum – aktuelle Informationen

Am 17.01.2018 wird es einen Termin zum Treffen der Steuerungsgruppe mit Vertretern des Erzbischöflichen Ordinariates geben, bei dem insbesondere das Pastoralkonzept erörtert und das **Patrozinium** – Theresia von Avila als Namen der neuen Großpfarre - angesprochen werden. Derzeit gibt es noch keine Entscheidung vom EBO.

Kommentare und Anregungen des EBO zum Pastoral-Konzept:

- Abgelehnt wird vom Erzbischof der Wortgottesdienst in der Heimatgemeinde als Ersatz zur

sonntäglichen Eucharistiefeier. Kirchgänger sollten andere Gemeinden aufsuchen. Spannende Frage bleibt: Werden alle Kirchen abwechseln mit Gottesdiensten versorgt? Oder werden einzelnen Kirchen weniger frequentiert.

Die Steuerungsgruppe wird sich dafür stark machen, dass Wortgottesdienste möglich sind, um den Gläubigen die Möglichkeit zu geben, sonntags zu Ihren Heimatgemeinden zu gehen.

Anregung: Hauptamtliche Mitarbeiter als Koordinator des Ehrenamtes einzusetzen.

Das 3. Jahr der Gründungsphase steht im Zeichen von Personalien und Geld.

8. Machbarkeitsstudie Gemeindezentrum

Herr Pfarrer Polossek und Frau Schwarz berichten über die im Kirchenvorstand vorgebrachten Stellungnahmen: Vom KV wurde eine Machbarkeitsstudie zur Nutzung der 3 Grundstücke des Gemeindeteiles Maria Magdalena initiiert. Diese wurde am 27.11.2019 durch D4 Architekten vorgestellt.

Geprüft wurde durch das Büro D4, ob und in welchem Rahmen sich ein Gemeindezentrum inkl. Kita auf dem Grundstück darstellen lässt. Der derzeitige Zustand der Gebäude in MM ist sanierungsbedürftig und für die größer gewordene Gemeinde für die Zukunft so nicht mehr ausreichend und unpraktisch.

Die Baukennzahlen erlauben grundsätzlich eine Bebauung, die eine sinnvolle Nutzung der Grundstücke mit Gemeindezentrum, Kita und event. einem weiteren Gebäude (Wohnen / Hospitz etc.) zulässt. Da das Gebiet ein nicht reines Wohngebiet ist sondern sich als Mischgebiet darstellt, sollte nichts gegen ein Gemeindezentrum und Kita sprechen.

Geprüft werden mehrere Varianten der Bebauung. Die Bebauung wird im hinteren Grundstücksbereich stattfinden. Zu gegebener Zeit werden Analysen für den Platz- und Nutzungsbedarf erarbeitet. Es wird für alle Gruppen Nutzungen und Veranstaltungen ein Raumkonzept / Raumbuch erstellt, um für die Gemeinde eine sinnvolle und praktikable Lösung zu erhalten, um den pastoralen Aufgaben gerecht zu werden.

9. Öffentlichkeitsarbeit

Herr Wazlawek hätte gern eine Feedback bezüglich der Frequentierung und Akzeptanz der Website in der Gemeinde. Besonders besteht hier ein Interesse, ob aktuelle Termininformationen und Eilmeldungen von den Gemeindegliedern abgerufen werden.

10 Beschaffung einer neuen Orgel für Maria Magdalena

Herr Pfarrer Polossek berichtet:

Es soll eine „neue“ gebrauchte Orgel für die Kirche Maria Magdalena gekauft werden.

Kosten werden sich voraussichtlich auf 80.000 € belaufen. Die Finanzierung wird sich über Darlehen und Spenden darstellen.

Ein Orgelbauer wird die Orgel am derzeitigen Ort abbauen. Dann wird sie transportiert werden. Unklar ist aber noch, ob die Orgel erst eingelagert wird oder direkt wieder eingebaut werden kann.

11. Kirchenmusik – Finanzielle Unterstützung der Kinderchorarbeit

Pfarrer Polossek berichtet:

Eine befristete Aufstockung der Stunden für die Kinderchorarbeit wird Dank eines Spenders möglich. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür.

Die zu knappen Chorleiter- Stunden für die derzeitige zu große Altersspanne der Kinder im Chor kann somit ausgeglichen werden. Vorschulkinder und Erstklässler bilden eine Gruppe und die größeren Kinder bis ca. 12 Jahre bilden eine weitere Gruppe. Durch die anspruchsvolle und altersgerechte Arbeit mit den größeren Chorkindern kann die „Lücke“ bis zum Jugendchor geschlossen werden.

Im weiteren Gespräch kristallisierte sich ein grundsätzlicher Redebedarf über die Chorarbeit und Ausrichtung der Kirchenmusik in unserer Gemeinde heraus. Insbesondere wurde von einigen Mitgliedern des PGR die geringe Präsenz der Kinder- und Jugendchöre im Gemeindeteil St. Georg bemängelt. Auch, dass die Orgel in St. Georg nur sonntags erklingt, wurde kritisch angemerkt. Pfarrer

Polossek betont, dass er das Konzept des Kirchenmusikers, wie es besteht, unterstützt und die pastorale Arbeit mit dem Kinderchor als wichtiger erachtet als die musikalische Begleitung der Wochentagsmessen. Ein Thema von größerem Umfang, zu dem es eine gesonderte Sitzung geben sollte.

12. Siedlungsgründung der Deutschen Pfadfinderschaft in St. Georg

Pfarrer Polossek berichtet:

am 20.01.2019 wird in der 9.00 Uhr – Messe in St. Georg feierlich die Siedlungsgründung der Pfadfinder begangen. Im Anschluss daran findet ein Empfang im Gemeindehaus statt.

13. Termine im Kirchenjahr

Termine sind im aktuellen Gemeindebrief

02.03.2019 Gemeindefasching

01.03.2019 Weltgebetstag

18. 00 Uhr Adventskapelle in der Eichenstraße

19.00 Uhr Hoffnungskirche Elsa-Brändström- Straße

01.06.2019 Firmung

14. Aktuelles/Berichte

a) aus dem Kirchenvorstand

Pfarrer Polossek berichtet:

Orgelkauf, Machbarkeitsstudie wurden bereits besprochen

Raum vermietet im Pfarrhaus

SKF zeigt Interesse am Schwesternhaus

15. Verschiedenes

Frau Timphus gibt zu bedenken, je einen Defibrillator für die beiden Gotteshäuser zu besorgen. Dieser Wunsch wird an den KV weitergegeben.

Allen Gerüchten zum Trotz wird es ein Dankesfest für Ehren- und Hauptamtliche als Ersatz für den Neujahrsempfang geben. Der Termin wurde festgelegt auf den 15.06.2019 ca. 15:30 Uhr und geplant auf dem Grundstück des Gemeindeteiles St. Maria Magdalena.

Vorschlag, am Heiligen Abend eine Vorabendmesse um 18. Uhr anzubieten, ist mit den Ressourcen der Gemeinde nicht zu leisten.

Die Präventionsschulung der jugendlichen RKW Helfer läuft über die KJG.

15. Abschlussgebet

Herr Uhlmann beendet die Sitzung mit einem Abschlussgebet.

Protokollantin

Kathrin Schwarz

gez. Meyer